

Kultur- und Kreativwirtschaft
in der alten Feuerwache Heidelberg

Erstes Literaturcamp in Heidelberg

160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen der Literatur und aus dem gesamten Bundesgebiet finden sich am 11. und 12. Juni zum ersten Literaturcamp Deutschlands ein.

Der Charakter des Literaturcamps orientiert sich



am sog. „Barcamp“-Konzept: Nach Einführungs- und Kennenlernrunde steht die Themensuche, die sog. „Sessionplanung“, auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer entscheiden dabei demokratisch, welche Themen in den Räumlichkeiten des Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums an diesem Wochenende behandelt werden. Besonderes Interesse finden Themen wie „E-Books“, das „Weiterentwickeln von Geschichten oder der neuste Stand in Sachen „Bloggen“.

Für Nina George, die aus Berlin und der Bretagne werkelnde und auch international erfolgreiche Bestseller-Autorin („Das Lavendelzimmer“, „Das Traumbuch“) war das erste Literaturcamp „voller Dynamik, lebendig-wach, hilfreich, respektvoll und teilweise hochprofessionell“. George fand sich aber nicht nur als Autorin ein: Als Bei-

rätin im deutschen PEN-Vorstand, indem sie sich für alle Literaturschaffenden in Deutschland einsetzt, gab sie auch in Heidelberg Impulse in ihren gut besuchten Sessions zum Thema „E-Book-Piraterie“ oder „Lebendige Figurenaufstellung“, mit der die Teilnehmer/-innen das Ausbauen ihrer Charaktere und damit ihr gesamtes Storytelling verbessern können. Über das Thema „Erotik in der Literatur“ (die sog. Warengruppe 483) gab es dazu aus ihrer Warte heraus abendliche süffisante, aufklärerisch-freche Seitenhiebe aller Art.

„Verlage, Schriftsteller und Leser reden zu viel übereinander, statt miteinander. Formate wie das Literaturcamp helfen, diese Barrieren zu öffnen und direkt miteinander zu sprechen“, sagt George.

Für George ist das Literaturcamp und die Struktur aber nur ein Zwischenzustand, denn die Leserschaft sollte ebenfalls die Möglichkeit haben, an solchen Veran-



Schriftstellerin Nina George

staltungen teilzunehmen: „Eine offene Lesenacht würde gut passen.“

Nach über 4.000 abgesetzten Tweets, 65 absolvierten Sessions und 800 Tassen Kaffee waren alle Teilnehmer/-innen bei der Schlussrunde hellauf begeistert und voll des Lobes über Struktur und Organisation des er-



sten Literaturcamp Deutschlands in der UNESCO City of Literature Heidelberg.

Veranstaltet wurde das Literaturcamp vom Verein Bildungskultur Rhein-Neckar e.V. in Zusammenarbeit und Organisation mit Literaturschock.de und Vertreterinnen und Vertretern des Barcamp Rhein-Neckar Teams.

Das nächste Barcamp im Dezernat 16 fand am 2. und 3. Juli statt. Diesmal brachte es Menschen zusammen, die sich über Themen wie u.a. Netzpolitik oder Gesellschaft austauschen, darüber online berichten und neue Ideen und Aspekte diskutierten. Eine Zusammenfassung darüber findet Ihr in der nächsten Ausgabe.

www.literaturcamp-heidelberg.de

<https://barcamp.rhein-neckar.me>

Spring Games - Hip-Hop meets Tischtennis +++ D16-Kurznews

Knapp 300 Freizeit-Tischtennispieler und Hip-Hop-Liebhaber zog es am 28. Mai zur dritten Ausgabe der Spring Games ins Dezernat 16. Der Spaß am Spiel und an der Musik stand dabei im Vordergrund, und selbst heftige Gewitterschauer konnten die tolle Atmosphäre nicht trüben. Nach ihrer Premiere 2014 waren die Spring Games bereits zum zweiten Mal im Dezernat 16 zu Gast.

Neu im Dezernat16: Die Malerin, Fotografin und Philologin Kathrin Schneider arbeitet ab sofort in einem Atelierbereich.

<http://www.kathrinschneider.com>



+++ dev6games entwickeln eigene Spielinhalte für Konsolen, Computer und Mobilgeräte und haben Räume im Haus 4 bezogen.

<http://www.dev6games.com>

+++ Match Rider, die Spezialisten rund um Mitfahrgelegenheiten und Fahrgemeinschaften haben eine neue Mobile-App entwickelt: MatchRiderGO. Was genau dahinter steckt, stellen wir in der nächsten Ausgabe des D16-Bulletins vor.

<http://www.matchridergo.de>



Foto: j.b

High-End-Fotografie: Dominik Paunetto

„Es war superspannend beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring“, erzählt ein gut gelaunter Dominik Paunetto beim Gespräch im Café Leitstelle: „Der Regen forderte nicht nur den Fahrern alles ab, sondern auch den Fotografen, denn bei schönem Wetter kann jeder fotografieren“, berichtet er, der gerade im Auftrag des Foto-Teams von Audi das Rennen auf der Nordschleife begleitete.

Paunetto erlernte das Fotografieren im Rahmen einer Ausbildung von der Pike auf und ist seit 2007 freiberuflich tätig. In Hamburger Fotostudios konnte er durch große Aufträge und übernationale Werbekampagnen namhafter Marken studieren, wie man z.B. Nahrungsmittel professionell und künstlerisch stilvoll ablichtet und Markenbotschaften transportiert. Schockgefrostete Nahrungsmittel, künstlerisch gestaltete Luft- und Wasserblasen – „um solche Spezialeffekte professionell einsetzen zu können, benötigt man 50% Handwerk und 50% Know-how aus dem Digitalbereich.

Da kommt es einerseits auf die physikalischen Aufbauten an und andererseits auf das Wissen um Kamera, Licht und Bildbearbeitung. Und viele handwerkliche Kniffe müssen dabei geheim bleiben.“



Foto: Paunetto

Seit zwei Jahren ist Paunetto wieder in Heidelberg und teilt sich im Dezernat 16 ein Atelier mit den Kollegen Ju-

lian Beekman und Jan Buomann. Neben Arbeiten für Agenturen und Marken wie Jägermeister, Dr. Beckmann u.v.m. ist er auch immer stärker in der Region vernetzt. So gehört die SRH Heidelberg ebenfalls zu seinen Kunden, und gemeinsam mit den Drohnen-Spezialisten von Raw Hunter kann er ebenfalls hochkomplexe Luftaufnahmen u.v.m. realisieren. „Es sind sehr viele kreative Leute hier im Dezernat 16, und es ist eine gute Mischung von kommerzieller Ausrichtung und Kunst vorhanden“, sagt Paunetto zum Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum: „Hier werden bestimmt noch weitere gute Zusammenarbeiten entstehen.“

<http://dominikpaunetto.com/>



Renovierungsarbeiten

Das Team der Heidelberger Dienste gGmbH war in den letzten Wochen im gesamten Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum unterwegs, um Flure und Gänge der Medienräume im Untergeschoss und die Flure im Haus 1 sowie im Bereich der Werkstattflügel neu zu streichen. Die aufwändigen Arbeiten gehen - neben den ständig laufenden Veranstaltungs- und Organisationsaufgaben - demnächst in den Fluren und Gängen von Haus 2 weiter ...



IBA-Bürgerforum zur Entwicklung der Flächen in Patrick Henry Village

Mit rund 94 Hektar (ungefähr die Größe der gesamten Altstadt) ist das Gelände der Patrick Henry Village die größte Fläche im Konversionsprozess Heidelbergs. Die Internationale Bauausstellung IBA wurde nun beauftragt, einen ersten Planungsprozess auf den Weg zu bringen, der beim 1. Bürgerforum im Foyer des DezerNat 16 mit rund 150 Besuchern vorgestellt und diskutiert wurde.



Zünder für Gründer - Ausgabe 20

20 Ausgaben „Zünder für Gründer“ stellten die Heidelberg Startup Partners in den letzten drei Jahren auf die Beine.

Und das mit großem Erfolg: Rund 70 Gäste fanden sich auch am 9. Juni zur kleinen Jubiläumsausgabe im Foyer des DezerNat 16 ein. David Wehner, kaufmännischer Geschäftsführer der Stuttgarter Venneos GmbH, erläuterte diesmal, wie das Bio-Tech-Unternehmen als „Spin-Off“ (Ableger) des Max-Planck-Instituts Fördergelder akquirieren konnte, um ein Abbildungssystem für die Analyse biologischer Zellen erfolgreich zu entwickeln.

Am 27. Juli 2016 um 19 Uhr geht es in Ausgabe 21 mit dem Format „Flop-Shop“ mit drei Vorträgen ums Scheitern von Geschäftsideen und darüber, wie wichtig Erkenntnisse daraus sind.

<http://heidelberg-startup-partners.de/zuender-fuer-gruender/>



Königsblau-Design: Nicole Gehlen

Die diplomierte Designerin Nicole Gehlen (Schwerpunkt Grafikdesign) arbeitet seit zwei Jahren im Dezernat 16 und - als Mutter von zwei Kindern - auch von Zuhause aus.

Im Bereich Buchgestaltung hat sie sich bereits einen Namen gemacht und kann beeindruckende Produktionen vor allem aus den Bereichen Food- und Kochbuch, aber auch Pädagogik, Psychologie, Kinderbuch, Jura und Religion vorweisen. Dabei kümmert sie sich neben der Gestaltung auch um das Layout und das Gesamtkonzept. Demnächst



erscheint das Buch zur dritten Staffel von „Das große Backen“ analog zur RTL-Fernsehreihe, für das sie ebenfalls im Auftrag des Verlags verantwortlich zeichnet.

Doch damit nicht genug - in Sachen Corporate Design und Corporate Identity ist sie Fachfrau für CI-Entwicklung, Geschäftsausstattungen, Websites und Werbemittel. Für Veranstaltungen entwirft sie Plakate, Flyer und vieles mehr. Für die Sonderausstellung „Reiselust“ des Kurpfälzischen Museums in Heidelberg gestaltete sie sämtliche Werbemittel sowie

einen Teil der Ausstellung und ist außerdem im Bereich des Webdesigns aktiv. Je nach Auftragslage arbeitet sie mit freien Kolleginnen und Kollegen aus Köln oder der Metropolregion zusammen.

„Das Dezernat 16 hat mir in meiner Weiterentwicklung sehr weitergeholfen“, sagt Gehlen, „das professionelle und kreative Umfeld half mir auch, neue Kunden zu gewinnen. Schön zu sehen, dass das Dezernat 16 immer besser in der Stadt aufgenommen wird.“

Einen Blick hinter die Kulissen von „Königsblau“ und die Arbeit von Nicole Gehlen kann man übrigens am Freitag, den 15. Juli werfen: Dann sind von 10-12 Uhr interessierte Gäste und Akteure des Dezernat 16 in ihrem Büro (Haus 2, EG) sehr herzlich eingeladen ...

<http://www.koenigsblau-design.de/>



Ausstellung „grün“.

Andreas Willhauck - Gitarre- und Bassschule

Andreas Willhauck kommt aus dem klassischen Musikbereich. Er begann seine musikalische Laufbahn als Tubist in einer Blaskapelle, lernte u.a. bei der Bundesakademie für musikalische Fortbildung und der Future Music School Aschaffenburg weiter und ist jetzt mittlerweile seit 13 Jahren mit seiner Gitarren- und Bassschule selbständig.



Außerdem leitet er die Gitarren-AG an der Heidelberger Marie-Curie-Schule. Kinder und Erwachsene im Alter von 6-64 Jahren lernen bei ihm alle Arten des Gitarre- und Bassspiels, wobei er sich ganz individuell an den Wünschen und der individuellen Leistungsfähigkeit der Schüler/-innen ausrichtet.

„Es ist immer wieder toll zu sehen, wenn man Schüler hat, die später in einem Ensemble zusammen spielen und Konzerte selbst organisieren“, freut sich Willhauck darüber, wie aus seiner Arbeit sehr oft professionelle Strukturen entstehen. Wichtig für ihn: Ab einem gewissen Zeitpunkt nimmt er seine Schüler/-innen mit auf die Bühne, um ihnen schon früh zeigen, wie man mit Musik Menschen begeistern kann. Willhauck lehrt von Bad Schönborn aus und konnte durch die stundenweise Anmietung des neuen flexiblen Medienraums im Dezernat 16 sein Angebot auch nach Heidelberg ausdehnen. Mit Erfolg: Die ersten Musikertalente haben ihn auch hier schon fest gebucht ... <http://andreas-willhauck.de/>

+++ D16-Kurznews

+++ Coowio - Stroh Hüte sind der Renner des Sommers: Die Werbemittel-Profis von Coowio sind ordentlich am Schwitzen, denn ihre Stroh Hüte aus nachhaltiger Produktion sind einer der großen Renner der Saison. Von Auto-Herstellern wie Mercedes oder Seat bis zu großen Organisationen wie dem deutschen Landschaftsverband sind ihre Stroh Hüte quer durch alle gesellschaftlichen Bereiche und für Events gefragt.

„Wir konnten unsere Räumlichkeiten etwas erweitern, Personal aufstocken und bieten jetzt dank Sublimationstechnik auch kleine Auflagen ab 30 Stück an - zum Beispiel unsere begehrte Heidelberg-Ausführung (Bild)“, erklärt Tobias Wallner, der mit Dominik Baer das Unternehmen Coowio leitet.

<https://www.coowio.de/>





Foto: jpb

Fotoausstellung „Wir“ und Konzert „Sailing Conductors“ am 28.6.

Offenes, schnelles WLAN durch Kooperation mit Freifunk

Der Verein Freifunk Rhein-Neckar e.V. baut auch in Heidelberg ein frei zugängliches, öffentliches WLAN auf, in das sich jeder uneingeschränkt mit seinen Kommunikationsgeräten wie Computer, Handy, Tablet & Co. verbinden kann.

Im Rahmen des letztjährigen Barcamps wurde diese Zugangsmöglichkeit temporär im Dezernat 16 erfolgreich getestet, und jetzt wurde eine dauerhafte Lösung gefunden. „Die Heidelberger Dienste gGmbH investierte in Hardware,

Netzwerkkabel und Anschlüsse. Freifunk e.V. kümmerte sich um die Administration der Knotenpunkte und die Softwareinstallation der Router.

„Damit können wir ab sofort allen Gästen bei Veranstaltungen, Seminaren sowie den Besuchern im Dezernat 16 einen schnellen und stabilen Internetzugang bieten“, erläutert Philipp Eisele, Zentrumsmanager des Dezernat 16.

Lukas Bisdorf von Freifunk Rhein Neckar e.V.: „Fünf Access-Points im

Foyer 2, im großen Foyer (2x), im Seminarraum und der Sporthalle sind aktiv, und damit stehen gut 100 Mbit/s zur Verfügung. Das reicht aus, um mehrere hundert Gäste online zu bringen - und das ohne Passwort oder Angabe von persönlichen Daten.“

<https://www.freifunk-rhein-neckar.de>

DrumCamp-Weekend

Die Schlagzeugschule pro-Drum unter der Leitung von Thomas Zimmermann lud am 28. und 29. Mai zum „DrumCamp-Weekend“ mit den Profi-Schlagzeugern Daniel Schild (u.a. Sidney Youngblood, Edo Zanki) und Ralf Gustke (u.a. Söhne Mannheims, Schiller).

Zwölf ambitionierte Teilnehmer aus der Region und darüber hinaus erarbeiteten und erspielten sich im variablen Medienraum des Dezernat 16 gemeinsam neue rhythmische Perspektiven. Das nächste DrumCamp-Weekend steigt am 25. September - dann wird sich Jan „Stix“ Pfennig (u.a. SIDO) und die Teilnehmer mit kreativen Varianten des live gespielten Hip-Hops beschäftigen.

<http://www.schlagzeugunterricht-heidelberg.de>



Foto: jpb



Konzert Plasmat. Foto: Alexander Schäfer

Branchen

Ob Architektur, Musik oder Werbung – die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine vielfältige Branche. Ihr gehören sowohl freiberuflich arbeitende Künstler und Kulturschaffende als auch Kleinunternehmerinnen und -unternehmer wie Kunsthändler oder Agenten und Galeristen an.

Im Branchenbuch finden Sie alle im DEZERNAT 16 angesiedelten Unternehmen und Projekte. Wenn Sie auf der Suche nach bestimmten Dienstleistungen sind, wählen Sie aus der jeweiligen Kategorie aus.

<http://dezernat16.de>



ARCHITEKTUR
BUCH-LITERATUR
DESIGN
FILM
KUNST
DARSTELLENDEN KÜNSTE
MUSIK
PRESSEM
RUNDFUNK
SOFTWARE / GAMES
TEXTIL
WERBUNG

Veranstaltungen

Zünder für Gründer. Ausgabe 21: Flop-Shop: Vom Scheitern von Geschäftsideen

27. Juli
19.00 Uhr
Foyer 1
www.heidelberg-startup-partners.de

Treffen der Mompreneurs Rhein-Neckar

15. Juli
10.00 - 12.00 Uhr
Seminarraum
<http://mompreneurs.de/netzwerk/rhein-neckar>

Gründerinnentag 2016

8. Juli
IHK Rhein-Neckar, Hans-Böckler-
Str. 4, Heidelberg
<http://bit.ly/28Zxb04>

Veganer Brunch

31. Juli
11 Uhr
Leitstelle

Konzerte am Neckar: Le Millipede

26. Juli
20:00 Uhr
Leitstelle

Offene Sprechstunde der Kultur- und Kreativwirtschaft, neue Uhrzeiten

Donnerstags, 15:30 - 16:30 Uhr
Leitstelle
<http://www.heidelberg.de/hd,Lde/450553.html>

Summer Music Session: Jasmin Dunkelrot

28. Juli
20:00 Uhr
Leitstelle

Heidelberg im Modell: Ausstellung des Stadtmodelles.

11.-22. Juli, 15-20 Uhr, Foyer

IMPRESSUM

Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstraße 5, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 1410-0

Registergericht: Amtsgericht Mannheim,
Registernummer HRB 3345 56

E-Mail an die Redaktion: redaktion@dezernat16.de E-Mail: info@hddienste.de

V.i.S.d.P. und inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 5 TmG:
Wolfgang Schütte, Geschäftsführer

Redaktion:
Satz: Dirk Welz (dw)
Fotos: Schäfer, Paunetto
Text/Fotos: Jürgen Brückmann (jb)
Layout: Caroline Pöll

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.